

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Bezugspreis: Vierteljahr 2.- M., monatlich 2.- M. ...

Anzeigenpreis: Die achtspaltigen Nonpareilzeilen kosten 1.20 M. ...

Redaktion und Expedition: S.W. 68, Lindenstr. 3. Sonnabend, den 19. Juli 1919. Vorwärts-Verlag S. m. b. H., S.W. 68, Lindenstr. 3.

Die Franzosen machen nicht mit!

Versailles, 19. Juli. Nach einer Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Clemenceau hat der Verwaltungsrat des Allgemeinen Arbeiterverbandes gestern beschlossen, den für den 21. Juli geplanten allgemeinen Ausstand zu verjagen.

Amsterdam, 18. Juli. Wie der Telegraph aus Paris meldet, hat der Allgemeine Arbeiterverband mit Rücksicht auf die Opposition des Personals der öffentlichen Dienste, besonders der Angestellten der Eisenbahnen, der Metro und der Postbeamten beschlossen, daß die öffentlichen Dienste nicht an dem allgemeinen Streik am 21. Juli teilnehmen sollen.

Der italienische Eisenbahnerstreik.

Austritt des Zentralrats. — Ein neuer Zentralrat für unbedingten Ausstand.

Bern, 18. Juli. B. L. B. Der Zentralrat des italienischen Eisenbahnerbundes hat beschlossen, die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme am Generalstreik den Vertrauensleuten der Ortsverbände zu überlassen.

„Laut „Avanti“ ist der Zentralrat der italienischen Eisenbahner zurückgetreten, worauf in Turin sofort ein neuer Zentralrat gewählt wurde, der sich wieder unbedingt für den Ausstand erklärt hat.

„Stampa“ zum Dreiländerstreik.

Bern, 18. Juli. „Stampa“ erklärt im Leitartikel über den Dreiländerstreik, daß der internationale Protest gegen die Verbandsregierungen durchaus berechtigt sei, da sie keine ihrer während des Krieges abgegebenen Versprechungen erfüllt und anstatt der Freiheit und Gleichheit der Welt Fesseln angelegt und die Ungleichheit gebracht hätten.

Demonstration, nicht Streik!

Auf der Vollversammlung der Arbeiterräte der S. P. D. und D. P. wurde folgende Resolution gegen den Generalstreik am Montag angenommen: Die Arbeiterräte der S. P. D. und D. P. begrüßen die von dem Proletariat der Entente-Staaten und neutralen Länder für die 21. Juli geplante Demonstration für die allgemeine Stilllegung der Eisenbahn.

Die Gewerkschafts-Internationale.

Amsterdam, 18. Juli. Einem Mitarbeiter des „Het Volk“ teilte der Sekretär des Niederländischen Gewerkschaftsverbandes Timmen über den bevorstehenden Internationalen Gewerkschaftskongress in Amsterdam u. a. mit, daß außer den bereits gemeldeten Ländern vermutlich auch Italien, Bulgarien, Ungarn, Serbien, Belgien und Finnland Delegierte entsenden werden.

Sie wollen keinen Ersatz.

Paris, 18. Juli. (Reuter). Der Ausschuss zur Unterwägung der Verantwortlichkeiten hat dem Obersten Rat seinen Bericht vorgelegt, in dem vorgeschlagen wird, daß keine anderen Personen an Stelle des ehemaligen Kaisers betraut werden dürfen.

Dieses Ergebnis des in Deutschland als neue Mode grassierenden „Anbietens“ für „R. P.“ war natürlich zu erwarten. Was diejenigen, so noch nicht ihre Belanglosigkeit in die Wege des Jollerngeschicks geworfen haben, nicht abhalten wird, weiter in Gesse zu machen.

Tadelsvotum der Kammer.

Paris, 10. Juli. (Havas.) Die Kammer hat bei Behandlung der Interpellationen wegen der Steuererhöhung mit 27 gegen 218 Stimmen eine Tagesordnung zugunsten angenommen, welche die Wirtschaftspolitik der Regierung tadelte.

Konservatives Kabinett in Spanien.

Madrid, 18. Juli. Der König hat Maura mit der Bildung eines konservativen Konzentrationskabinetts beauftragt.

Das uneheliche Kind.

„Ehe und Mutterchaft stehen unter dem Schutze der Verfassung und haben Anspruch auf die Fürsorge des Staates. Das uneheliche Kind hat das gleiche Recht auf Unterhalt, Erziehung und Erbe an Vater und Mutter wie die ehelichen Kinder.“

Die Befundung und soziale Förderung der Familie ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden.“

„Die unehelichen Kinder haben ein Recht auf den Namen des Vaters und stehen den ehelichen Kindern rechtlich gleich.“

Das sind die Abänderungsanträge, die von unserer Fraktion zu Art. 118 des Verfassungsentwurfs gestellt waren. Ausgehend von der Tatsache, daß der Absatz der ursprünglichen Fassung absolut mangelhaft und auch unklar war, und erfüllt von der Ansicht, daß beim Ehe- und Familienparagrafen auch das uneheliche Kind genannt werden muß, entstand die Abänderung.

Es sind viele schöne Worte gesprochen in den Monaten und Wochen nach der Revolution! Alle Unfreiheiten und auf mittelalterlichen Gesetzen beruhenden Ungleichheiten sollen ein Ende haben!

Jetzt ist der Augenblick da, wo all die guten bürgerlichen Leute beweisen können, daß es ihnen mit den Freiheiten ernst ist.

In den Grundrechten und Grundpflichten der Verfassung ist die Stellung der Person, die Stellung der Familie festgelegt.

Wenn es aber im zweiten Abschnitt unter dem Titel „Gemeinschaftsleben“ heißt:

„Die Ehe steht als Grundlage des deutschen Familienlebens und als Ursprung der Erhaltung und Vermehrung der Nation unter dem besonderen Schutze der Verfassung.“

Die Befundung, Reinerhaltung und Förderung der Familie ist Aufgabe der Bevölkerungspolitik des Staates und der Gemeinde. Kinderreiche Familien haben Anspruch auf ausgleichende Fürsorge.“

Dann vermissen wir den Schutze des Staates für die uneheliche Frau, das uneheliche Kind.

Genau wie Mann, Frau und Kind eine Familie bilden, genau wie die Witwe mit ihren Kindern als Familie gilt, muß die uneheliche Mutter mit ihrem Kind oder ihren Kindern als Familie Geltung haben. Das Ehepaar allein bildet noch nicht die Familie, an der der Staat besonderes Interesse hat, dem er besonderen Schutze gewährt. Und es heißt ja im Entwurf ausdrücklich: „... ist Aufgabe der Bevölkerungspolitik des Staates und der Gemeinde.“

Kun behaupten natürlich die Juristen, daß unsere Fassung deshalb nicht einwandfrei sei, weil ja die Mutterchaft ein natürlicher Vorgang und Verursacher weiblichen Menschen und deshalb mit der Ehe in einem Satz des Gemeinschaftslebens nicht zu vereinigen sei:

Wir wollen hierbei nicht nur die spitzfindigen Auseinandersetzungen von Juristen hören. Hier soll laut und deutlich die Frau sagen, was sie für richtig und besser hält. Es gibt allerdings Geschlechtsgenossinnen, die auf Grund ihrer Weltanschauung weiterhin den Ausnahmestatus gegen den weiblichen Menschen beibehalten wollen; die Vertreterinnen des Zentrums und der Deutschnationalen.

Aber die moderne, menschlichere Auffassung eines Zustandes in der Menschheit, eines Zustandes, der nicht auf Schlechtigkeit und Lieberlichkeit der ledigen Mütter beruht, wird trotzdem zum Siege kommen.

Die Gesellschaft wird das uneheliche Kind anerkennen. Wenn die Verhältnisse auch noch nicht soweit gediehen sind, daß unsere Anträge zur Annahme gelangen, so bedeutet es doch einen großen Fortschritt, daß folgende von den Demokraten eingebrachte Fassung angenommen wurde:

Die Ehe steht unter dem Schutze der Verfassung, die Mutterchaft hat Anspruch auf den Schutze und die Fürsorge des Staates.

Die Befundung und soziale Förderung der Familie ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden. Kinderreiche Familien haben Anspruch auf ausgleichende Fürsorge.

Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche, geistliche und gesellschaftliche Entwicklung zu schaffen, wie den ehelichen Kindern.

Für diesen Antrag haben auch wir gestimmt, nachdem wir bei der Abstimmung für unsere Vor schläge keine Mehrheit fanden. Außerdem ist eine Resolution angenommen: einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die rechtliche und soziale Stellung des unehelichen Kindes in gerechter Weise neu regelt.

Wir machen keine Voraussagen über den Erfolg in dieser Sache, denn wir sind nicht der Meinung, daß er ein großer sei. Jedoch sagen wir: Es ist ein Anfang gemacht und die Bahn ist beschritten, auf der es weiter gehen muß. Wir haben den durch Erziehung und Ueberlieferung





Gerichtszeitung.

Die Einladung für Einbrecher. Eine vielfach verbreitete Art... Die Einladung für Einbrecher. Eine vielfach verbreitete Art...

Der Angeklagte inzwischen Wäsche und Kleidungsstücke sowie Schmuck... Der Angeklagte inzwischen Wäsche und Kleidungsstücke...

Briefkasten der Redaktion.

M. 10. Eine Zusenderstattung erfolgt nicht. - M. 2. 100. 1. 30... Eine Zusenderstattung erfolgt nicht. - M. 2. 100. 1. 30...

entweder an den Truhdienten oder an das zuständige Bezirkskommando... Entweder an den Truhdienten oder an das zuständige Bezirkskommando...

Verantwortlich für Politik: Felix Adler, Charlottenburg, für den... Verantwortlich für Politik: Felix Adler, Charlottenburg, für den...

Grundmann & Kuhn Erste Berliner Spezialfabrik für Transportgeräte... Grundmann & Kuhn Erste Berliner Spezialfabrik für Transportgeräte...

Berlin C. Wallstr. 13 Gardinen Gardinenhaus Bernhard Schwartz... Berlin C. Wallstr. 13 Gardinen Gardinenhaus Bernhard Schwartz...

Echten Hanf für Singvögel u. Papageien Pfd. 4,90... Echten Hanf für Singvögel u. Papageien Pfd. 4,90...

Juwelier Siegel Brillanten von höchstem Feuer Paalen... Juwelier Siegel Brillanten von höchstem Feuer Paalen...

Kuhla-Pianos Verkauf im Fabrikmagazin N 31, Wattstr. 17/18... Kuhla-Pianos Verkauf im Fabrikmagazin N 31, Wattstr. 17/18...

Elektro-Motore Kupferdrähte und andere elektrische Materialien... Elektro-Motore Kupferdrähte und andere elektrische Materialien...

Bettwäsche Bettung sof. Alter u. Geschlecht angeben... Bettwäsche Bettung sof. Alter u. Geschlecht angeben...

Möbel-Angebot. Solche Möbelstücke liefert Spezial-Ein- u. Zweiflügel... Möbel-Angebot. Solche Möbelstücke liefert Spezial-Ein- u. Zweiflügel...

Eine Quelle des Erfolges sind Inserate im Vorwärts Selbst das kleinste Inserat wird im Vorwärts gelesen... Eine Quelle des Erfolges sind Inserate im Vorwärts...

Kautabak aus reinem Tabak. Zigarren Zigaretten... Kautabak aus reinem Tabak. Zigarren Zigaretten...

Starke Büste wird erlangt durch das echte Bocalin-Busenwasser... Starke Büste wird erlangt durch das echte Bocalin-Busenwasser...

Kaufgesuche Metallarbeiten, Kupfer, Messing, Aluminium... Kaufgesuche Metallarbeiten, Kupfer, Messing, Aluminium...

Mohrenbleiche Wäscht und bleicht unerreicht... Mohrenbleiche Wäscht und bleicht unerreicht...

Chemische und Seifen-Fabrik Walter O. F. Schillsky G. m. b. H. Berlin-Schöneberg... Chemische und Seifen-Fabrik Walter O. F. Schillsky G. m. b. H. Berlin-Schöneberg...

Verkäufe

Felsenerarbeiten Wunderbare Kunstwerke von 100... Felsenerarbeiten Wunderbare Kunstwerke von 100...

Küche, kleine und große, vorzüglich... Küche, kleine und große, vorzüglich...

Möbel-Gesetz, Spezialität... Möbel-Gesetz, Spezialität...

Kaufgesuche Metallarbeiten, Kupfer, Messing, Aluminium... Kaufgesuche Metallarbeiten, Kupfer, Messing, Aluminium...

Wäsche, Gold- und Silber... Wäsche, Gold- und Silber...

Englischen Unterricht für... Englischen Unterricht für...

Verschiedenes... Verschiedenes...

Arbeitsmarkt... Arbeitsmarkt...

Geschäftsverkäufe

Wohnung... Wohnung...

Möbel

Möbel-Gesetz, Spezialität... Möbel-Gesetz, Spezialität...

Fahrräder

Fahrräder... Fahrräder...

Musikinstrumente

Musikinstrumente... Musikinstrumente...

Untericht

Untericht... Untericht...

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt... Arbeitsmarkt...

Stellenangebote

Stellenangebote... Stellenangebote...

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt... Arbeitsmarkt...